

## **Protokoll zur 3.Sitzung des Studierenden Parlamentes 2016**

Eröffnung der Sitzung: 18:18 Uhr

### **Anwesenheit**

**Die Partei:** Marius Beckmann (18:00 Uhr bis Ende); Benjamin Söchtig (18:00 Uhr bis Ende)

**BGL:** Lena Glöckler (18:05 Uhr bis 20:51); Anna-Lena Heckel (18:05 Uhr bis 19:50); Roman Kirk (18:05 bis Ende); Peter Hosse (18:05 bis 19:00); Luca-Marie Oppe (18:55 bis Ende); Tobias Liersch (19:48 bis Ende); Birte-Marie Meyer (19:48 bis Ende)

**SRK:** Lukas Kayser (18:00 bis Ende); Frauke Hippler (20:40 bis Ende)

**GHG:** Isabell Stein (18:00 bis Ende); Maj-Britt Sundqvist ( 18:00 bis Ende); Rebekka Weber ( 18:00 bis Ende); Vivien Bohm (18:00 bis Ende); Wiebke Meiwald (18:00 bis Ende); Charlotte Meyer (18:00 bis Ende); Strake Miriam ( 18:00 bis 18:40 und 20:10 bis Ende); Josefine Wartenberg( 18:00 bis Ende); Paul Dijkzeul (18:00 bis Ende); Leonie Netter (18:00 bis Ende); Mareike Kremmler ( 18:10 bis Ende); Michael Schlorke (18:12 bis Ende); Jonas Neef (18:15 bis Ende); Marco Christl (18:15 bis 19:35); Luisa Huchting (18:40 bis Ende); Pascal Kessler (21:05 bis Ende)

**RCDS:** Jonathan Trapp (18:00 bis Ende); Niklas Schröter (18:00 bis 21:12); Marcel Kessner (18:00 bis 21:12); Christopher Knöbl (18:10 bis 20:25); Henrik Werner (18:12 bis Ende); Marleen Grösche (18:12 bis Ende); Felix Neugebauer (18:16 bis Ende); Carl-Phillip ( 18:20 bis Ende); Christopher Stoll (18:25 bis Ende); Cornelius Meyer im Hagen (18:38 bis Ende); Gereon Stieler (18:45 bis Ende); Paula Schwirschke (19:35 bis Ende); Adrian Schäfer (20:00 bis Ende); Sonja Bulla (20:02 bis Ende)

**JUSO-HSG:** Henry Klemp (18:00 bis Ende); Lars Brinkschmidt (18:00 bis Ende); Florian Krause (18:00 bis Ende); Jan-Wilke Henke (18:00 bis 20:05); Janice Sattler (18:00 bis Ende); Larissa Freudenberger ( 18:00 bis Ende); Nikolai Palmer ( 18:00 bis Ende); Nils Quentel (18:00 bis Ende); Linea Kalinowski (18:00 bis Ende); Silke Hansmann (18:10 bis Ende); Merle Mangels (18:10 bis Ende); Aljoscha Dalkner (18:10 bis Ende); Niklas Schröder (18:15 bis Ende); Niklas Knepper (18:15 bis Ende); Korbinian Holder (18:15 bis 19:50); Clara Gutjahr (20:24 bis Ende)

**ADF:** Niklas Pfeifer (17:45 bis Ende); Yad Fatah (17:47 bis Ende); Kay Tuschen (18:00 bis Ende); Sarah Holtz (17:55 bis 20:00); Beke Lüdemann (18:02 bis Ende); Philipp Hartmann (18:02 bis 19:38; 19:51 bis Ende); Raphael Nellißen (18:02 bis Ende); Marco Tessmann (18:05 bis Ende); Oliver Hartlieb (18:05 bis 21:21); Anika Bittner (18:05 bis Ende); Stephan H. Wiencke (18:05 bis Ende); Christine Cordes (18:05 bis Ende); Jan Mücher (18:05 bis Ende); Johanna Fry (18:05 bis Ende); Carl-Ferdinand Fischer (18:06 bis Ende); Dorothea Springstein (18:06 bis 20:30); Cara von Nolting (17:55 bis Ende); Mathilda Schmidt (18:00 bis Ende); Sören Kübeck (18:00 bis Ende); Thore Ganse-Dumrath (18:00 bis Ende); Kai Horge Oppermann (18:10 bis 20:05); Raimond Ratzlaff (18:10 bis Ende); Vivien-Ines Papenbroch (18:17 bis Ende); Tilo Schnabel (18:16 bis Ende); Larissa Klick (18:32 bis 19:00; 19:12 bis Ende); Miriam Frerichs (18:32 bis Ende); Daniel Pichl (18:30 bis 20:15; 20:30 bis Ende); Lennart Marquard (18:45 bis Ende); Konstantin Thielecke (19:28 bis Ende)

**Gäste:** Tami Wehrmann (17:45 bis Ende); Merten Dahlkemper (18:03 bis Ende); Jakob Schneider (18:10 bis Ende); Hartmut Hombrecher (18:35 bis Ende); Elena Rasmije Hammoud (20:00 bis Ende)

### **TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **TOPII: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer**

Josefine Wartenberg und Wiebke Meiwald werden vorgeschlagen und übernehmen das Protokoll.

### **TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

Niklas Pfeiffer: Antrag auf Vorziehung Top 13 auf Top 10

Abstimmung Fraktionsweise

Dafür/Dagegen/Enthaltung

ADF: 21/0/0

SRK: 1/0/0

GHG: 12/0/1

BGL: 4/0/0

PARTEI: 0/2/0

JUSO: 11/0/0

RCDS: 8/0/0

Der Antrag ist mit 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen

### **TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2016**

Protokoll wurde genehmigt

### **TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments**

Protokoll wurde genehmigt

### **TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums**

-Hinweis auf die Email-Liste: um keine postalische Ladung mehr zu bekommen kann man sich eintragen

-Namen auf Anwesenheitsliste sollen möglichst leserlich geschrieben werden

-Das StuPa-Präsidium benötigt die Email-Adresse des RCDS

-Nächstes StuPa voraussichtlich am 30.06.

### **TOP VII: Bericht aus dem AStA**

Die Referent\*innen berichten.

GO-Antrag um 18.48 Uhr von Niklas Pfeiffer auf 10 Minuten Fraktionspause, vom Präsidium genehmigt.

Unterbrechung der Sitzung um 18.49 bis 19:00 Uhr.

Wiedereröffnung der Sitzung um 19 Uhr

### **TOP VIII: Fragen an den AStA**

Hendrik Wärner (RCDS) an PolBil: Frage zur Gedenkfahrt nach Buchenwald, was für ein Modul soll es dazu geben?

Aljoscha: Fahrt ist vom AStA, ohne Modul, mit Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen, Schlüsselkompetenzmodul der Geschichte kann als Rahmen dazu dienen, soll durch Vorträge und Gedenkstättenfahrt belebt/beworben werden

Hendrik: Nur ein Bus?

Aljoscha: Ja, um zu testen wie es angenommen wird

Hendrik: AStA wird Bewerbungsverfahren leiten

Aljoscha: Ja, es wird irgendwelche Auswahlkriterien geben müssen

Hendrik: Auch DDR sollte aufgearbeitet werden

Tilo Schnabel (ADF) an Finanzen: Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit das das Stilbrvch Steuern zahlen muss?

Benjamin: Wir müssen erst kalkulieren und mit dem Rechtsanwalt prüfen, außerdem bleibt der Rechtsweg auch noch offen

Tilo: Wird der AStA Rückstellungen bilden?

Benjamin: Wenn wir alles in Betracht ziehen, müssten wir so viel zurücklegen, dass wir uns das nicht leisten könnten

Tilo: Betriebswirtschaftlich müsste man mit einer Wahrscheinlichkeit von 70% rechnen

Merten an Ökologie: Gibt es Planungen zu Veranstaltungen am Nordcampus?

Michael: Wir wollten jetzt erst einmal eine Kontinuität beim Veranstaltungsort haben, aber prinzipiell gedenken wir auch mal was am Nordcampus zu machen, vermutlich im WiSe.

Kay Tuschen (ADF) an Vorsitz: Wie positioniert sich der AStA zum Landesweiten Semesterticket, welche Forderungen stellt ihr?

Vivien: Haben wir andiskutiert, sind noch zu keiner abschließenden Meinung gekommen, die Konditionen sind fast vollständig ausgehandelt

Kai Oppermann (ADF): Wenn Dinge ausgehandelt sind, solltet ihr euch nicht mehr beschweren, egal worum es geht

Nils: Forderungen können wir stellen, wenn die Umfrage ausgewertet ist (insbesondere Kommentarfeld)

Kai Oppermann an PolBil: Wie viele Credits soll das Schlüsselkompetenzmodul bringen und wer kann teilnehmen?

Josch: Das ist schon im Uni-weiten Schlüsselkompetenzkatalog mit 6C enthalten

Kai: Setz dich mal dafür ein, dass die WiWi-Fakultät das auch anerkennt

Josch: Das müssen die studentischen Vertreter\*innen der WiWi-Fakultät tun

Daniel Pichl: Protokolle von den letzten AStA Sitzungen fehlen

Silke: Werden nach dem StuPa hochgeladen

Kai Oppermann: Was wurde denn beschlossen?

Aljoscha: Kannst du nachlesen

Lukas: Wir haben 30 000€ für Fruchtlikör, 5000€ für Koks und 5000€ für die Nutten beschlossen.

Jonas: verliest das Protokoll vom 07.06.

Kai Oppermann: Silke, ihr habt angeblich 5000 Euro für Nutten ausgegeben, wie stehst du als Genderreferentin dazu?

Silke: wir beschäftigen uns ja auch mit Sexarbeiter\*innen, die haben auch die Solidarität des AStA verdient. Ich würde aber auch nicht unbedingt Nutten sagen

Lennard Marquart (ADF): Wieso braucht der AStA für seine Klausurtagung eine professionelle Moderation

Silke: weil wir aus einer Koalition mit verschiedenen Gruppen bestehen und so am besten alle Gruppen eingebunden werden können und verschiedene Positionen besser vertreten werden können

Josch: Durch die methodisch gut geschulte Person kann effektiver gearbeitet werden

Thilo Schnabel (ADF) an Semesterticket/Vorsitz: Wie läuft Umfrage zum landesweiten Semesterticket

Nils: 15-20% Beteiligung, sieht im Vergleich ganz gut aus, Tendenz geht in Richtung ja, aber endgültige Ergebnisse gibt es noch nicht

**GO-Antrag** auf Schriftführer\*Innenwechsel 19.30 Uhr Niklas Knepper, Anna-Lena Heckel angenommen.

Kay Tuschen (ADF): Hat der AStA über deine Kooperation mit dem Unikino nachgedacht?

Mischa: Das Unikino hat ganz andere Konditionen als der AStA. Z.B. plant das Unikino langfristiger als

Annika Bittner (ADF): Warum braucht das neue Logo so lange und wieso haben die Kultureinrichtungen es noch nicht bekommen?

Jonas: Es war zu viel zutun fürs Hochladen, das Facebook-Logo kann so zum Drucken nicht verwendet werden und deshalb wird es noch überarbeitet und herumgeschickt.

Jakob (Gast): Mockumentary Filmreihe – Über was sollen sich die Filme lustig machen?

Marius: Deckname Denis und Mondverschwörung über Verschwörungstheoretiker\*innen, Bund der Vertriebenen usw,

Löcher: Parodie Wissenschaftsbetrieb

angebliche Skateboardszene, die es in der DDR gegeben haben soll.

Kai Horge Oppermann (ADF): Kannst du mir die Termine zukommen lassen?

Marius: Ja, sobald sie feststehen.

Kai Horge Oppermann: Wieso verwendet ihr Google Maps fürs fclr?

Jonas: Weil es praktisch ist, Sachen da einzufügen. Mit Google Maps geht es schnell.

Henrik Wärner (RCDS): Wie beurteilst du die Zusammenarbeit mit dem Kulturreferenten?

Marius: Ich beobachte ihn nicht die ganze Zeit, sonst wäre ich nicht seine SB-Stelle.

Henrik Wärner: Wie viel Zeit arbeitet der Kulturreferent?

Mogi: 15 h/Monat

Henrik Wärner: Wie viele Stunden dieser 15 im AStA-Gebäude?

Mogi: Ist nicht relevant.

Jan Mücher: Gibt es ein freundschaftliches/bekanntschaftliches Verhältnis zwischen einer Person aus dem AStA und der Moderator\*in beim AstA-Wochenende

Silke: Ja, viele

Jan Mücher: Warum?

Silke: Weil sie die Strukturen kennt. Sie macht das professionell.

Jan Mücher: Gab es mehrere Personen zur Auswahl? Gab es persönliche Bekanntschaft zu den anderen?

Silke: Ja, drei Personen, alle waren bekannt.

Jan Mücher: Wie viel Geld?

Silke: 600 €, Do, Fr, Sa voll, dann So halber Arbeitstag

Ihr habt gesagt, unabhängige Person. Aber ihr kennt die Person ja alle, die kann ja nicht neutral agieren.

Silke: Die Person lebt seit 3 Jahren in Berlin, hat keine persönliches Interesse an Inhalten und ist dennoch bekannt.

Tilo Schnabel (ADF): AK Studiwerk?

Silke: Der AK, der sich trifft, wenn das Studiwerk scheiße baut. ZB Beitragserhöhung.

Tilo: Anwesend?

Silke: ich, Larissa, Hauke, Vivien, Aljoscha, manchmal Roman

Tilo: Inwieweit ist ein Solidarprinzip wie es der AStA vorschlägt, solidarisch und sozial?

Larissa: Weil eine Mieterhöhung von 100-150 € existenzbedrohend ist anders als 10 Euro pro Semester.

Tilo: Warum soll ich das bezahlen, wenn ich nicht in einem Wohnheim wohne?

**GO-Antrag** auf Schriftführer\*Innenwechsel 19.50 Uhr Anna-Lena Heckel wird von Nikolai Palmer abgelöst.

Vivien: Gesellschaften funktionieren nach einem Sozialmodell, auch in Deutschland

Tilo: Ist das sozial, wenn alle unabhängig von ihrer sozialen Herkunft mehr bezahlen soll

Larissa: Eigentliche Problem ist, dass Studiwerk sich als Konzern versteht, der keine roten Zahlen schreiben darf.

Kay Tuschen: Kriterium eines Solidarmodells ist, das alle das Angebot in Anspruch nehmen können. Ist das dann noch sozial?

Larissa: Jeder kann sich darauf bewerben.

19:57: Schriftführer\*Innenwechsel Niklas → Janice

Kay Tuschen: Treffen mit Mitgliedern des ASP?

Roman: Nicht so wie es sein sollte. Finanzierung des ASP ungeklärt

Kay Tuschen: Was ist dein konkreter Änderungswunsch?

Roman: Wird erarbeitet werden.

Kay Oppermann: Wie stehst du zur Theorie, dass Unikino kleineren Kinos zu große Konkurrenz macht?

Vivien: Unikino nicht weiter aufblasen, aber Unikino eher Mainstream.

Kay: Ist Position des AStA, wie stehst du dazu.

Vivien: Kann dazu keinen Angabe machen.

Annika (ADF): Wie gestaltet sich die Evaluation des Kulturticket

Mogi: Daten, die von den Kultureinrichtungen kommen, mit Excel auswerten.

Konstantin (ADF): Hast du dich informiert, welche Studiengänge das betrifft?

Roman: Magisterstudiengänge an Phil. gab es Fälle, aber keine direkten Anfragen

Daniel Pichl (ADF): Wie viel wurde eingeplant für SB's

Benni: Kann ich dir nicht genau sagen, steht im Haushaltsplan

Henrik Wärner (RCDS): Wer war Moderatorin der Klausurtagung?

Silke: Nele Seiberl?

Henrik: Wann habt ihr gearbeitet

Silke: So bis 2

Henrik: Habt ihr danach noch zusammengessen? Wurde alkoholisches konsumiert

Silke: Ja, haben danach noch geredet, aber Nele hat kein Alkohol konsumiert

Henrik: Hat Moderatorin Parteimitgliedschaft/ steht einer Partei nahe?

Silke: Kann ich nichts zu sagen.

Lennard (ADF): Hältst du das für eine Kultureinrichtung?

SB Kultur: Ja

Larissa (ADF): Worum ging es bei Treffen zu Unterkünften?

Rebecca: Ging um Verlegung von Geflüchteten.

Larissa: Womit hast du dich beschäftigt?

Rebecca: Alles andere

Larissa (ADF): Wie viel Arbeit hast du ins fclr gesteckt?

Rebecca: Kann ich dir aus dem Kopf nicht sagen  
Kay Tuschen (ADF): Kostenaufstellung zu internen Kosten zum fclr?  
Silke: Nein, wird nicht gemacht  
Kay: Warum nicht?  
Benni: Tätigkeit wird nicht so detailliert aufgeschrieben  
Kay: Würde mich freuen, wenn das nächste Mal da wäre.

Tilo (ADF) an Öko: Was war Ergebnis von Gespräch mit Magull?  
Mischa: Klärungsgespräch, Themen: Austausch mit Gebäudemanagement, Holzgabeln in Mensa, Mensen ökologischer machen  
Larissa (ADF): Was ist unter Abkürzungen zu verstehen:  
Jonas: Werde jetzt keine Einführungen in Netzwerktechnik geben.  
Konstantin (ADF) wie ist der Umfang der AStA Info?  
Konstantin: Wie hoch Druckkosten?  
Jonas: 600 Euro  
Konstantin: Wie soll das verteilt werden?  
Jonas: Auslage im AStA , Verteilen in Vorlesungen und AStA-Zeitungsstände  
Konstantin: Wo wird verteilt?  
Jonas: Wo viele Leute sind, z.B. Mensen

20:28: Schriftführer\*Innenwechsel: Charlotte Meyer und Janice Sattler übernehmen das Protokoll.

Frage Kay Tuschen an Aljoscha: 3 Problemfelder zu NHG Novelle  
Aljoscha: langsame Umsetzung, studentisches Initiativrecht ist zahnloser Tiger, Beisiegel uneinsichtig bei Anwesenheitspflichten, Überlegung landesweites Meldesystem, Datenschutz und technische Möglichkeiten werden überlegt  
Jakob Schneider an Öffentlichkeit: Verteilung der AStA-Broschüre, zählt der Nordcampus als abgelegener Standort  
Jonas: Nein

### **TOP IX: Aussprache zum Bericht aus dem AStA um 20:32**

Kay Tuschen: Kritik an landesweitem Semesterticket wurde nicht benannt, Forderung, dass alle Strecken bisher in Göttingen drin sind bleiben  
Studiwerk PM ist katastrophal, Larissa habe das Wort sozial nicht verstanden  
Fclr Transparenz fehlt, Präsentation als transparenter AStA, aber Kosten nicht transparent  
Kai Horge Oppermann: Es fehlen zwei Vorstellungen von 2 Referenten, Forderung nach Nachholen der Vorstellung. Danke an Referenten, die sich Mühe gegeben hat. Pol.Bil. Referent hat sich positiv hervorgetan durch flüstern. Danke an Präsidium, man blickt nun durch, wer was mache.

### **TOP X: Antrag „ Konstruktives Misstrauensvotum gegen den Kulturreferenten Lukas Kayser“ (ADF) um 20:38 Uhr**

Vorstellung des Antrages durch Niklas Pfeiffer

Vorstellung von Yad Fatah als Kulturreferent

GO Antrag auf 10 min Fraktionspause durch Silke Hansmann

Unterbrechung der Sitzung um 20:48 Uhr

Wiedereröffnung der Sitzung um 21:00 Uhr

Keine Fragen an Bewerber

Wahlgang wird um 21:00 Uhr eröffnet

Wahlurne ist leer

Abgestimmt wird auf Stimmzettel 74

Unterbrechung der Sitzung um 21:08 zur Auszählung

Wiedereröffnung der Sitzung um 21:11 Uhr

30 Ja Stimmen/ 31 Nein Stimmen

Damit ist das Misstrauensvotum gescheitert.

### **TOP XI: Antrag „Änderung der Mitgliedschaft im fzs e.V.“ (AStA) um 21:11 Uhr**

Vorstellung des Antrages durch Silke Hansmann

Keine Änderungsanträge

Fragen wurden beantwortet

Fraktionsweise Abstimmung

ADF 0 dafür/ 21 dagegen/ 0 Enthaltungen

SRK 1 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

GHG 13 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

BGL 4 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

Die Partei 2 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

Juso HSG 11 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

RCDS 0 dafür/ 9 dagegen/ 0 Enthaltungen

Antrag mit 31 Ja- und 30-Nein Stimmen angenommen

### **TOP XII: Antrag „Änderung der Beitragsordnung (BeitrO)“ (AStA) um 21:20 Uhr**

Fraktionsweise Abstimmung

ADF 0 dafür/ 21 dagegen/ 0 Enthaltungen

SRK 1 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

GHG 13 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

BGL 4 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

Die Partei 2 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

Juso HSG 11 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen

RCDS 0 dafür/ 9 dagegen/ 0 Enthaltungen

Antrag mit 31 Ja- und 30 Nein-Stimmen angenommen

### **TOP XIII: Antrag „ Bekenntnis des ASTA zur Rechtsordnung der BRD“ (ADF) um 21:22 Uhr**

GO-Antrag auf Nichtbefassung durch Silke Hansmann

Inhaltliche Gegenrede durch Niklas Pfeiffer

Begründung des Antragsstellers Lennart Marquart

Fraktionsweise Abstimmung über Nicht-Befassung des Antrags:

ADF 0 dafür/ 21 dagegen/ 0 Enthaltungen  
SRK 1 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen  
GHG 13 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen  
BGL 4 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen  
Die Partei 2 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen  
Juso HSG 11 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltungen  
RCDS 0 dafür/ 9 dagegen/ 0 Enthaltungen

Antrag wird mit 31 Ja- und 30 Nein-Stimmen nicht befasst.

#### **TOP XIV: Verschiedenes um 21:27 Uhr**

Jan-Hendrik (Gast): Sehr gut, dass Verfahren gestellt wird, war aber teilweise zur Schaustellung verpasst. Frage zu Kulturreferenten zu stellen, seltsam, dass Opposition Antrag bestellt. Antrag zum Bekenntnis zur Rechtsordnung der BRD, jeder darf über sie selbst befinden, denn das ist Demokratie.

Larissa Klick: Bitte an StuPa-Präsidium studentische Vertreter\*Innen des Sportausschusses weiterzuleiten.

Lennart Marquart: Kommentar zu Gast: Klarnamen von Tatverdächtigen wurden geäußert, Betitlung als Täter ohne Urteil, Sachbeschädigungen wurden verteidigt. Wir haben Kronrechte und Verstöße gegen die Persönlichkeitsrechte müssen geahndet werden, man kann ja wirklich mal sagen, dass das System gut ist, denn nur dieses System ermöglicht es euch eure Meinung zu sagen. In sozialistischen Staaten wäre es nicht möglich.

Jonathan Trapp: Im konstituierenden StuPa wurden durch Vivien Böhm Hausbesetzungen verteidigt. Man soll bitte mal Stellung dazu beziehen.

Bitte durch das Präsidium, sich in die Email-Liste einzutragen.

Das StuPa wird um 21:33 Uhr geschlossen.